



# Protokoll der EGSWM Generalversammlung 2023

**Datum und Zeit:** 30. Mai 2023, 18.30 – 21.00 Uhr  
**Ort:** Propstei Wislikofen  
**Vorsitz:** Luzius Schneider, Präsident  
**Protokoll:** Cornelia Bogdan, Aktuarin

## Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählers
3. Protokoll GV21
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Wahlen: Vorstandsmitglieder und Rechnungsprüfer
6. Jahresrechnung 2022 und Entlastung des Vorstandes
7. Erschliessung Kirchwiesen: Abschluss und Abrechnung des Projektes
8. Genehmigung Reglement egswm mit Änderungen
9. Kreditantrag:
  1. Rahmenkredit bis 2027: Smartmeter-Rollout Fr. 300'000.--
  2. Rahmenkredit Sanierung Erschliessung Schulhausstrasse
10. Verabschiedung Armin Jansen und Roger Bieri
11. Verschiedenes/Fragen

---

## Abstimmungen und Wahlen:

- Stimmenzähler: Beat Kapeller, einstimmig bestätigt
- Protokoll GV22: einstimmig angenommen
- Vorstand: einstimmig angenommen
  - Luzius Schneider, Präsident
  - David Spuhler, Vizepräsident
  - Stefan Künzle, Technik
  - Cornelia Bogdan, Aktuarin
- Rechnungsprüfer: einstimmig angenommen
  - Susanne Röhrs, Siglistorf
- Die Jahresrechnung wird genehmigt und der Vorstand entlastet.
- Die Anpassungen des Reglements wurden bestätigt.
- Der Kreditantrag für das Smartmeter-Rollout wurde mit einer Enthaltung stattgegeben.
- Der Kreditantrag zur Sanierung der Schulhausstrasse wurde gutgeheissen.



## 1. Begrüssung:

Präsident Luzius Schneider begrüsst alle anwesenden Mitglieder zur diesjährigen Generalversammlung.

Es sind inklusiv Vorstand 33 Personen anwesend. 31 davon sind stimmberechtigt. Die Genossenschaft zählt aktuell 87 Mitglieder.

Christine Radau von der Genossenschaft Elektra Ehrendingen ist zuständig für die Rechnungsführung und Finanzen der egswm. Sie hat keine Stimme.

## 2. Wahl des Stimmenzählers

Als Stimmenzähler wird Beat Kappeler vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

## 3. Protokoll der GV2022

Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung wird einstimmig genehmigt. Es war auf der Webseite einsehbar oder auf Wunsch auch in Papierform erhältlich.

## 4. Jahresbericht des Präsidenten

### Zusammenfassung

Der Vorstand traf sich zu 5 Vorstandssitzungen.

Schwerpunkte im 2022 waren:

- Abschluss des Bauprojektes Kirchwiesen
- Erneuerung Trafostation Hofstetten
- Die Übergabe der technischen Arbeiten von Stephan Rohner an Armin Jansen zusammen mit einer hohen Zahl von Installationsgesuchen hat uns gefordert.

### Mitgliederzahlen:

2015:	95	2020:	95
2016:	94	2021:	92
2017:	91	2022:	90
2018:	95	2023:	87
2019:	95		

### Stromverbrauch:

2016: 4240 MWh	→	+ 1.0%
2017: 4099 MWh	→	- 3.3%
2018: 4105 MWh	→	+ 0.15 %
2019: 4196 MWh	→	+ 2.22 %
2020: 4202 MWh	→	+ 0.14 %
2021: 4524 MWh	→	+ 7.66 %
2022: 4142 MWh	→	- 8.44 %

### Photovoltaikanlagen

2015: 9 Anlagen mit 101.6 kW Leistung
2016: 12 Anlagen mit 135 kW Leistung
2017: 13 Anlagen mit 148 kW Leistung
2018 und 2019: 14 Anlagen mit 165 kW Leistung
2020: 14 Anlagen mit 179 kW Leistung
2021: 16 Anlagen mit 200 kW Leistung
2022: 24 Anlagen mit 335 kW Leistung



### Organisation und Betrieb

- Wiederum hatten wir eine rege Bautätigkeit und eine ordentliche Zunahme an Anschlussgesuchen für Solaranlagen und Wärmepumpen zu verzeichnen. Dadurch war der Vorstand wieder speziell gefordert. Das wird voraussichtlich in den nächsten Jahren so andauern, insbesondere mit dem Wechsel im Vorstand.

### Personelles

- Armin Jansen ist bereits im März von Siglistorf weggezogen. So müssen wir ihn leider bereits wieder verabschieden.  
Wir danken ihm herzlich für das eingebrachte Engagement. Er hatte sich nach einigen Jahren beruflicher Abwesenheit von Siglistorf sofort wieder bei uns für eine erneute Vorstandsarbeit gemeldet.
- Sehr froh sind wir um die kompetente Ergänzung unseres Vorstandes in der Person von Stefan Künzle. Er wird sich vor der Wahl der Vorstandmitglieder noch selbst vorstellen.
- Unser langjähriger Rechnungsprüfer Roger Bieri ist von Wislikofen weggezogen, und hat damit sein Amt niedergelegt. Wir danken ihm recht herzlich für die geleistete Arbeit!  
Als Nachfolger konnten wir Susanne Röhrs aus Siglistorf finden. Vielen Dank auch ihr für die Bereitschaft diese Arbeit zu übernehmen.

### Unterhalt und Investitionen

- Die Erschliessung Kirchwiesen wurde abgeschlossen, was unseren Anteil inklusive Ersatz des Trafo Industrie betrifft. Die restlichen Hausanschlüsse im Rahmen des Baufortschritts sind Sache des Bauherrn. Eine Kreditabrechnung folgt.
- Wir haben im April 2023 den verbliebenen alten Trafo „Gerstäcker Wislikofen“, der nicht berührungssicher ist und auch noch relativ hohe Verluste generiert, durch einen neuen ersetzt.
- Die Sanierung der Trafostation Hofstetten ist abgeschlossen: Der kleine 80kVA-Trafo von 1964 wurde durch den frei gewordenen Trafo aus der TS Industrie mit 250 kVA, Baujahr 2006 ersetzt. Die Kosten haben sich auf 25'700.-- belaufen anstelle der geschätzten 35'000.--.
- Das AEW plant immer noch die 16kV-Freileitung nach Hofstetten (Siglistorf) in die Erde zu verlegen. Das erste Baugesuch wurde vom Kanton abgelehnt, weil die Leitung zum Teil durch eine Formentalwiese geführt worden wäre. Mit leicht abgeändertem Trassee sollte die Arbeit noch dieses Jahr ausgeführt werden. Da das Trassee einen Graben in der ganzen Schulhausstrasse bedingt, will die Gemeinde Siglistorf eine Erneuerung der Schulhausstrasse durchführen. Bei dieser Gelegenheit planen auch wir einige Leerrohre einzulegen und einen Hausanschluss zu erneuern. Ein entsprechender Kreditantrag folgt.

### Aussichten

- Wie schon erwähnt hatten wir die Energie bis und mit 2024 eingekauft zu Bedingungen, die aus heutiger Sicht sehr vorteilhaft sind. Unsere Preise werden voraussichtlich für diese Zeit stabil bleiben.  
Änderungen gibt es nur bei den SDL-Gebühren: Eine massive Erhöhung der allgemeinen Systemdienstleistungsgebühren durch Swissgrid, von 0.46 Rp auf 1.95 Rp ist für 2024 bereits angekündigt. Dieser Mehrpreis errechnet sich aus den Kosten für die befohlene Stromreserve in den Stauseen plus die Kosten für das Notkraftwerk im Birrfeld.  
Für die Jahre 2025 bis 2027 haben wir nun kürzlich die Verträge fixiert. Ein Konkurrenzangebot zur Offerte von AEW war teurer, und so sind wir bei AEW geblieben.



- Die Preise sind wesentlich höher als vor einigen Jahren. Es gilt aber weiterhin, dass Preise für spätere Bezugsjahre tiefer sind, als solche für die nahe Zukunft. Unsere Energiepreise werden sich für 2025 voraussichtlich um ca. 12 Rp erhöhen, um dann im 2026 und 2027 wieder leicht zu sinken.
- Wie früher schon erwähnt, werden wir unsere konventionellen Zähler durch Smartmeter ersetzen müssen. Die Energiestrategie 2050 schreibt dies bis Ende 2027 vor. Um gegebenenfalls auch früher mit der Umstellung beginnen zu können, werden wir hier bereits mit einem Kreditantrag an Sie herantreten.
- Durch Bauprojekte oder Sanierung von Gemeindestrassen kann zusätzlich und kurzfristig die Erneuerung einer älteren Erschliessung notwendig werden.

## 5. Wahlen

Dieses Jahr war es wieder so weit, den Vorstand zu wählen.

Als Präsident kandidiert wiederum **Luzius Schneider** aus Siglistorf.

Als Vizepräsident und im Bereich der Technik/Informatik haben wir neu **David Spuhler** aus Wislikofen.

Als neues Vorstandsmitglied im Bereich Technik stellt sich **Stefan Künzle** aus Siglistorf zur Verfügung. Er stellt sich kurz selbst vor. Als gelernter Elektroniker hat er bereits eine gute Grundlage für diese Aufgabe bei der Elektra. Er arbeitet jetzt als Selbständiger in einer Schliessanlagenfirma.

Wie bisher kandidiert **Cornelia Bogdan**, ebenfalls aus Siglistorf, als Aktuarin.

Somit umfasst der Vorstand 4 Personen, wovon 3 aus Siglistorf stammen und eine Person aus Wislikofen.

**Die anwesenden Mitglieder wählen einstimmig den Vorstand in dieser Konstellation für die nächsten 4 Jahre bis 2027.**

Auch bei den Rechnungsprüfern gab es dieses Jahr eine Neuerung. Wegen Wegzug musste Roger Bieri sein Amt niederlegen. An seiner Stelle hat sich Susanne Röhrs für diese Aufgabe zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank dafür! Sie stellt sich kurz vor.

**Die anwesenden Mitglieder wählen einstimmig Susanne Röhrs zur neuen Rechnungsprüferin.**

## 6. Jahresrechnung

Christine Radau präsentiert die Jahresrechnung 2022.

Das Geschäftsjahr schliesst mit einem Gewinn von **CHF 35'870.23**.

Die Revisoren, vertreten durch Brigitte Leimgruber, haben die Rechnung geprüft und beantragen, die Jahresrechnung zu genehmigen und dadurch den Vorstand zu entlasten.

**Dieser Antrag wird einstimmig gutgeheissen.**

Es wurden verschiedene Anpassungen bei den Rückstellungen gemacht. Gewisse Rückstellungen aktiviert, andere aufgelöst und andere umgebucht.

Aufgrund einer Bemerkung eines Mitgliedes an der GV 2022 haben wir die Vorstandsentschädigung zu etwas angehoben. Dies und die Wechsel im Vorstand haben die Erhöhung der Personalkosten verursacht.



Es stehen in naher Zukunft grosse Investitionen an, wie die Smartmeter, weshalb wir den hohen Gewinn im Moment so stehen lassen. Der Prozentsatz für die Abschreibungen liegt mind. Bei 20%, eher etwas darüber.

## 7. Erschliessung Kirchwiesen: Abschluss und Abrechnung des Projektes

Die Arbeiten für die Erschliessung Kirchwiesen wurde abgeschlossen. Wir haben die Trafostation durch eine stärkere Trafostation ersetzt, die der bestehenden Strasse neue Rohre, auch zu Reservezwecken eingelegt und das 16kV-Kabel zwischen den Stationen Dorf und Industrie wurde ersetzt (Es lag noch ein Bleikabel im Rohr. Dies ist fast unmöglich austauschbar. Daher wurde ein neues Kabel in ein Leerrohr eingelegt.)

Wir hatten einen Antrag über CHF 292'000.—beantragt. Nach der Abrechnung liegen wir nun bei CHF 193'991.--. Dies unter anderem, da wir kein Niederspannungskabel verlegen mussten.

## 8. Genehmigung Reglement egswm mit Änderungen

Wir haben in letzter Zeit, einige Anpassungen im Reglement vornehmen müssen, welche laut Statuten durch die Generalversammlung bestätigt werden müssen. Diese Anpassungen beruhen allesamt auf den Vorschriften und sind an diejenigen der umliegenden Stromgenossenschaften angepasst.

### Art.8 Hausinstallationen und deren Kontrolle

4. Ladestationen für Elektrofahrzeuge:
  - a. Für die Installation von Ladestationen für Elektrofahrzeuge gelten bezüglich Meldewesen, Anschluss und Betrieb, etc. die gleichen Bestimmungen wie für Verbraucheranlagen.
  - b. Installationen mit mehreren Ladestationen am gleichen Anschlusspunkt benötigen ein Lademanagement nach den Vorgaben des Werkes. Allfällig bereits vorhandene Ladestationen sind bei einem Zubau von weiteren Stationen ins Lademanagement einzubeziehen. Als Richtlinie gilt eine maximale Leistungsaufnahme von 22 kW per Anschlusspunkt durch Ladestationen. Andere Regelungen können vom Werk von Fall zu Fall erlassen beziehungsweise erlaubt werden.

### Art. 13 Rücklieferung

1. Rücklieferung von Energie aus erneuerbaren Erzeugungsanlagen bis 30kVA werden zu dem im Tarifblatt publizierten Tarif vergütet.
2. Eine Beendigung der Rücklieferung an die egswm ist jeweils nur zum 31. Dezember eines Kalenderjahres unter Einhaltung einer zweimonatigen Kündigungsfrist möglich. Ebenso ist das Zurückwechseln von Fremdvermarktung der Energie zu egswm Rücklieferung jeweils nur zum 31. Dezember eines Kalenderjahres unter Einhaltung einer zweimonatigen Kündigungsfrist möglich.

#### **Frage:** Wieso kann man nicht halbjährlich wechseln?

Ein so sprunghaftes Wechseln ist nicht sinnvoll, da der PV-Halter seine Stromproduktion und die Rückvergütungen über mind. ein ganzes Jahr berücksichtigen muss. Zudem kommt, dass bei der egswm nur einmal im Jahr, im Dezember abgelesen wird.



#### Art. 6 Anschluss an die Verteilanlagen

1. Die Erstellung des Hausanschlusses vom vorhandenen Verteilnetz aus bis zur Abgabestelle erfolgt durch Beauftragte des Werkes. [...] Die Erschliessungskosten ab Grundstücksgrenze und die Kosten des Kabels bis zum nächsten Anschlusspunkt gehen in jedem Fall zu Lasten des Eigentümers.

**Abstimmung: Es wurden alle Anpassungen des Reglements einstimmig angenommen.**

#### 9. Kreditantrag:

1. Rahmenkredit bis 2027: Smartmeter-Rollout Fr. 300'000.-  
Wie bereits schon erwähnt, werden wir unsere konventionellen Zähler durch Smartmeter ersetzen müssen. Die Energiestrategie 2050 schreibt dies bis Ende 2027 vor.  
Um gegebenenfalls auch früher mit der Umstellung beginnen zu können, werden wir nun mit einem Kreditantrag an Sie herantreten.

Kreditantrag: ca 600 Zähler	80'000.-
300 Rundsteuerungen	55'000.-
7 Datenkonzentratoren	10'000.-
Geräteinstallationen	75'000.-
Reserve	80'000.-
<b>Total</b>	<b>300'000.-</b>

Aufgrund des grossen Planungshorizontes haben wir eine solch grosszügige Reserve eingeplant.

Es werden jährliche Kosten von ca. CHF 10'000.-- anfallen.

**Dieses Kreditbegehren wurde mit einer Enthaltung angenommen.**

2. Rahmenkredit Sanierung Erschliessung Schulhausstrasse  
Der Schacht der Verteilkabine muss neu gemacht werden. Es werden zwei Rohre in die Schulhausstrasse eingelegt und der Anschluss an das Haus Nr. 3 erneuert, bzw. wird das Haus neu direkt von der Verteilkabine her angeschlossen.

Leerrohre und Grabe, Koffer, Belag	42'000.-
Ingenieur, Bewilligungen	5'000.-
Rohre Nr. 3	8'000.-
Kabel	4'300.-
Reserve	5'000.-
<b>Total</b>	<b>65'000.-</b>

**Dieses Kreditbegehren wurde einstimmig gutgeheissen.**

#### 10. Verabschiedung Armin Jansen und Roger Bieri

Cornelia bedankt sich herzlich bei Armin für seinen Einsatz für die Elektra und wünscht ihm im Namen der ganzen Genossenschaft alles Gute mit einem Dankeschön aus dem «Casa del fine wines» und dem «Chalet Italia».

Auch ein herzliches Dankeschön aus dem «Casa del fine wines» geht an Roger Bieri, der leider nicht an der GV teilnehmen konnte. Nach langjährigem Einsatz ist er nun aus der Gemeinde weggezogen und hat deshalb sein Amt niedergelegt.



## 11. Verschiedenes/Fragen

### **Stephan Rohner:**

Er hat an der letzten GV 2022 als Abschiedsgeschenk, nach über 40 Jahren Einsatz für die Elektra, einen Gutschein für eine Reise mit dem Glacierexpress bekommen. Er war sehr gerührt über dieses Geschenk, hat es ausserordentlich genossen. Hier hat er sich nochmals in aller Form von Herzen dafür bedankt.

### **Philipp Germann:**

Es geht um die Vergütung der Einspeisung von durch PV-Anlagen produzierten Strom. Das Mittel der Stromgenossenschaften im Kanton Aargau liegt laut Bericht der Botschaft bei 13 Rp./kWh. Die Spitzenreiter vergüten sogar 18Rp./kWh. Siglistorf hinkt allen anderen mit 6,1 Rp. hinterher. Wäre es nicht möglich, diese Rückvergütung zu erhöhen und dadurch die Montage einer PV-Anlage in Siglistorf, Mellstorf und Wislikofen attraktiver zu machen?

Stephan Rohner antwortet:

Wer bezahlt diese Erhöhung? Schlussendlich wird diese Erhöhung durch all jene bezahlt, die sich keine PV-Anlage leisten wollen oder können. Die egsem vergütet den Preis, den sie auch für die Energie bezahlt. Die Energiekosten der egswm sind momentan für den Verbraucher die Niedrigsten in der Umgebung.

Der Präsident bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und lädt im Namen der egswm alle zum anschliessenden Nachtessen ein.

**Der Präsident**  
**Luzius Schneider**

**die Aktuarin**  
**Cornelia Bogdan**